

1 Protokoll der 11. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) am KIT
2
3 Datum: 8.11.2011
4
5 LISTE: Tobias M. Bölz
6 RCDS: Thomas Deubel, Sabin Muntean, Bernhard Gürich, Robert Franz, Tobias Schrader
7 GHG: Hannah Wenk, Christian Zimpelmann, Christian Zimmermann, Philipp Kirchofer, Tobias Jäger,
Hannah Ullrich
8 Juso: Fabian Trost
9 LHG: Sebastian Eckel, Andreas Niemeyer
10 Brandt-Zand: Alexander Zand, Rodrigo Groener
11 Alternative Liste: Nadja Brachmann
12 LuSt: Rosmarie Blomley, Ben Kobrinski, Jens Senger, Sarah Puch
13
14 Entschuldigt: Noah Fleischer (Jusos), Niklas Horstmann (Jusos), Katharina Glock (GHG)
15 Unentschuldigt: -
16
17 Redeleitung: Sarah Puch
18 Protokoll: Ben Kobrinski
19
20 Alle Abstimmungsergebnisse sind in der Form Ja|Nein|Enthaltung festgehalten
21
22 Tagesordnung:
23 =====
24 1. Begrüßung
25 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
26 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
27 4. Genehmigung der Tagesordnung
28 5. Genehmigung des Protokolls der 10. StuPa-Sitzung
29 6. Berichte
30 7. Berichte UStA
31 7a KIT-WG
32 8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie
33 9. Wahl Wahlausschuss
34 10. Nachtragshaushalt
35 11. Pädagogische Ausbildung
36 12. Dipl.-Ing.
37 13. Verfasste Studierendenschaft
38 14. Änderungsantrag zur GO
39 15. Sonstiges
40
41 1. Begrüßung
42 =====
43 Sarah eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
44
45 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
46 =====
47 Es gibt keine Fragen
48
49 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
50 =====
51 Die Sitzung ist mit 14 Abgeordneten beschlussfähig
52
53 4. Genehmigung der Tagesordnung
54 =====
55 Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.
56
57 5. Genehmigung des Protokolls der 10. StuPa-Sitzung
58 =====
59 Anmerkungen von Tobias Bölz zum letzten Protokoll:
60 * Z83f: Ändere letzten Satz des Abschnitts in "Bölz schlägt vor, den ZAK-Vertreter in die FSK
einzuladen"
61 * Z91 : "FSK" statt "fsk" (Großschreibung)
62 * Z93 : "Vertretern der Abteilung Studium und Lehre und des Studienbüros" statt "Vertretern der
Fachschaften"
63
64 Mit diesen Änderungen wird das Protokoll per Akklamation angenommen
65
66 6. Berichte
67 =====

68 - Tobias Bözl berichtet aus der Steuerungsgruppe Systemakkreditierung
69 * der vorgesehene Zeitplan (bis Ende 2012) kann wohl nicht eingehalten werden, wahrscheinlicher ist
2. Quartal 2013
70 * Ansonsten war die Sitzung eher eine Kennenlernrunde der Mitglieder
71 * Die Akkreditierung wird durch die Agentur OAQ durchgeführt werden
72 * Alexander Zand merkt an, dass er bereits Erfahrung mit Akkreditierungen und insbesondere mit OAQ
hat und gerne Erfahrungen weitergibt
73
74 - Tobias Bözl berichtet vom AK Verfasste Studierendenschaft
75 * die letzten Sitzungen waren spärlich besucht, es wird zur Teilnahme aller Listen aufgefordert
76 * am 24.11. ist eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand und zu möglichen VS-Modellen
geplant
77
78 - Tobias Bözl berichtet von der Begehung zum Zukunftskonzept
79 * Die Gutachterkommission hat gezielt Fragen über den KIT Prozess und dessen Auswirkungen auf die
Forschung gestellt.
80 * Das Gespräch zwischen Studierenden und Gutachtern brachte keine tieferen Erkenntnisse
81
82
83 7. Berichte UStA
84 =====
85 - Letzten Mittwoch fand "Präsidium im Gespräch" mit Präsident Hippler statt
86 * Das Ministerium lehnt die Verlängerung der Regelstudienzeit für Höhersemestrige ab, genauere
Informationen und finale Bestätigungen stehen noch aus
87 * Herr Hippler spricht sich gegen das Vetorecht für Studierende bei der Wahl des Vorstandsmitglieds
für Lehre ausdrücklich
88
89 - Die Gemeinnützigkeit des UStA-Fördervereins wurde für weitere 3 Jahre anerkannt
90 * Die Satzung des Fördervereins soll verändert werden, der UStA wird zur nächsten Sitzung einen
entsprechenden Antrag einreichen
91
92 - Am Sonntag findet die nächste Sitzung der LAK statt, vom UStA wird niemand daran teilnehmen
können. Christian Zimmermann und Christian Zimpelmann (beide GHG) überlegen sich ob sie hinfahren
werden. Wichtigster Punkt wird die Vorplanung des Gespräches mit dem Ministerium zur VS-Einführung
werden.
93
94 - Das Anhörungsverfahren zum KIT-Gesetz soll bis Mitte Dezember gehen und das Gesetz soll im März
2012 beschlossen werden.
95
96 : Tobias Bözl beantragt den TOP 7a KIT-Weiterentwicklungsgesetz aufzunehmen, dies wird ohne
Gegenrede angenommen
97
98 7a KIT-Weiterentwicklungsgesetz
99 =====
100 - Die Studierendenschaft sollte sich zum Anhörungsentwurf des KIT-WG positionieren. Tobias schlägt
vor, eine Positionierung in einem Ausschuss zu erarbeiten.
101
102 Antrag von Tobias M. Bözl (LISTE)
103 -----
104 "Das Studierendenparlament richtet einen Ausschuss zur Entwicklung einer Stellungnahme zum KIT-WG
ein"
105 -----
106 Der Antrag wird mit 15 | 0 | 4 angenommen
107
108 - Die Stellungnahme sollte bis Mitte Dezember fertig sein
109 - Das erste Ausschuss-Treffen wird auf Sonntag, 13. November ab 19 Uhr festgelegt
110 - Tobias fordert alle Listen auf, sich aktiv am Ausschuss zu beteiligen
111
112 8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie
113 =====
114 - Es gibt keine Vorschläge
115
116
117 9. Wahl Wahlausschuss
118 =====
119 - Jens Senger stellt die Aufgabe und den Arbeitsaufwand des Wahlausschusses vor
120 - Es gibt keine Vorschläge
121
122 10. Nachtragshaushalt
123 =====

124 - Jens Senger verteilt den Nachtragshaushalt und erläutert die Änderungen
125 - Der Nachtragshaushalt wird einstimmig mit 21|0|0 angenommen
126
127 11. Pädagogische Ausbildung
128 =====
129 Antrag von Christian Zimmermann (GHG)
130 -----
131 Das Studierendenparlament am KIT möge beschließen:
132 "Das Studierendenparlament am KIT lehnt eine Eingliederung der PH Karlsruhe in das KIT ab.
Stattdessen befürwortet es eine engere Kooperation von PH Karlsruhe und KIT mit dem Ziel die
fachdidaktische Ausbildung der Lehramtstudierenden am KIT und die fachliche Ausbildung der PH-
Studierenden zu verbessern. Der UStA wird aufgefordert gemeinsam mit dem AStA der PH Karlsruhe eine
entsprechende Pressemitteilung zu verfassen."
133 -----
134
135 Antrag des RCDS
136 -----
137 Das StuPa möge beschließen:
138 "Das Studierendenparlament am KIT fordert die Eingliederung der PH Karlsruhe in das Karlsruher
Institut für Technologie zur Stärkung der pädagogischen Ausbildung."
139 -----
140
141 - Von verschiedener Seite wird angeregt, den AStA der PH zu diesem Thema anzuhören
142 - Das Präsidium wird den AStA der PH zur nächsten StuPa-Sitzung einladen
143
144 : Sarah Puch (LuSt) beantragt Vertagung des TOPs, dies wird ohne Gegenrede angenommen
145
146 12. Dipl.-Ing.
147 =====
148
149 Antrag der GHG
150 -----
151 Die Studierendenschaft lehnt die Vergabe des Dipl.-Ing. nach einem Masterstudiengang ab – am
Karlsruhe Institut für Technologie, wie auch an anderen Universitäten.
152 Ein Hinweis auf die Gleichwertigkeit der beiden Abschlüsse wird aber begrüßt. Dieser soll
ausdrücklich für alle Studiengänge, die vor der Reform einen Diplomabschluss hatten, Teil des
Zeugnisses sein.
153 -----
154
155 Antrag des RCDS
156 -----
157 Das StuPa möge beschließen:
158 "Die Studierendenschaft des KIT befürwortet das Vorgehen des KIT, weiterhin zusätzlich den
akademischen Grad Diplom-Ingenieur an die Absolventen von Masterstudiengängen in den
Ingenieurwissenschaften zu vergeben."
159 -----
160
161 - Christian Zimpelmann berichtet, dass in der FSK-Sitzung über dieses Thema gesprochen wurde.
Einige Fachschaften konnten sich bisher noch keine Meinung bilden, daher hat die FSK eine Vertagung
vorgeschlagen.
162
163 : Christian Zimpelmann (GHG) beantragt Vertagung des TOPs, dies wird ohne Gegenrede angenommen
164
165 13. Verfasste Studierendenschaft
166 =====
167 - der RCDS zieht seinen Antrag zurück (Antrag im Anhang zu finden)
168 - am 22.11. wird ein Gespräch mit dem Ministerium zur VS-Einführung stattfinden
169 - Näheres wird in der nächsten Sitzung des AK VS besprochen werden
170
171 14. Änderungsantrag zur GO
172 =====
173
174 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung von der GHG
175 -----
176 Das Studierendenparlament möge beschließen:
177 1. Ändere §4, Absatz 1 wie folgt:
178 - Streich in 1.: "Jedes Mitglied des Studierendenparlaments ist verpflichtet, an jeder Sitzung
teilzunehmen. Entschuldigungen sind beim Präsidium innerhalb von zwei Wochen nach der Sitzung
schriftlich einzureichen."
179 - Neu: "Jedes Mitglied des Studierendenparlaments ist verpflichtet, an jeder Sitzung teilzunehmen."

179 Entschuldigungen müssen beim Präsidium spätestens 48h vor der Sitzung in Textform eingereicht
werden."

180 2. Ändere §1, Absatz 2 wie folgt:

181 - Bisher: "Während der Vorlesungszeit ist mit einer Frist von drei Vorlesungstagen im Sinne von §54
der Satzung einzuladen. In der vorlesungsfreien Zeit ist mit einer Frist von sieben Tagen
einzuladen..."

182 - Neu: "Während der Vorlesungszeit ist mit einer Frist von fünf Tagen,
183 einzuladen. In der vorlesungsfreien Zeit ist mit einer Frist von sieben
184 Tagen einzuladen..."

185 3. Füge hinzu §1, Absatz 5 wie folgt:

186 - Neu: „Das Präsidium kann die Einladung bis zu 24h vor Sitzungsbeginn zurückziehen, falls sich
mehr als die Hälfte der Mitglieder des Studierendenparlaments gem. §4 Absatz 1 entschuldigt haben"

187 -----
188

189 - Änderungsantrag von Ben Kobrinski (LuSt) : Ersetze in 3. "Das Präsidium" durch "Die StuPa-
Präsidentin oder der StuPa-Präsident".

190 * Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen
191

192 - Änderungsantrag des RCDS: Ersetze in 3. "kann" durch "muss"
193 * Der Änderungsantrag wird mit 9|7|4 Stimmen angenommen
194

195 Abstimmung über den Geänderten Antrag:
196 * Der Änderungsantrag verfehlt mit 12|5|3 Stimmen die 2/3-Mehrheit und ist damit nicht angenommen
197

198 15. Sonstiges
199 =====

200 - Thomas Deubel (RCDS) merkt an, dass es Unklarheiten bei der Bestimmung der studentischen
Mitglieder in der Senatskommission zur Vergabe der Studiengebühren gibt

201 * Alexander, Ekin und Noah wurden gewählt, da aber keiner dieser drei in den Senat gewählt wurde,
kann die Kommission so nicht besetzt werden (ein studentischer Vertreter muss Senator sein), Thomas
würde sich von den studentischen Senatoren als Vertreter anbieten

202 * Man einigt sich darauf, die Mitglieder in der nächsten Sitzung neu zu wählen
203

204 - Thomas Deubel bittet darum, die nächsten Sitzungen wieder für 19:30 Uhr (s.t.) einzuladen
205

206 - Sarah Puch fragt an, wer den StuPa-Stand bei der FSK-Tour organisieren würde
207 * Sarah, Hannah Wenk, Hannah Ulrich, Alex Zand und Andreas Niemeyer werden den Stand stellen
208

209 - Sarah Puch schließt die Sitzung um 21:22